

FLASH BOURSIER

WARTEN AUF HILFSPAKET UND IMPFSTOFF

Allgemeine Lage

Haupttrends:

**Ein neuer
partieller
Lockdown ist
möglich**

**Fortgesetzte
Erholung in
China**

In der vergangenen Woche rückte der Anstieg der Covid-19-Fallzahlen, vor allem in Ländern, welche die Pandemie im Griff zu haben schienen, wieder ins Zentrum der Aktualität. Mit den explosionsartig steigenden Fällen und der immer konkreter werdenden Möglichkeit eines erneuten partiellen Lockdowns (Ausgangssperre ab 21 Uhr in neun Agglomerationen Frankreichs) in verschiedenen Regionen der Welt lässt das Geschehen an den Finanzmärkten turbulent. Obwohl die Hospitalisierungen und die Sterbezahlen weiterhin unter dem Niveau der letzten Welle liegen, breitet sich das Virus unter jüngeren und resistenteren Personen weiter aus. Die bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen und die Uneinigkeit zwischen Demokraten und Republikanern über die Summe und die Modalitäten des neuen Hilfspakets sowie die angelaufene Berichtssaison sorgen für zusätzliche Volatilität. Die von den US-Grossbanken in der vergangenen Woche ausgewiesenen Ergebnisse lagen aufgrund der höheren Erträge aus dem Wertschriftenhandel und der guten Kostenkontrolle im Durchschnitt über den Erwartungen der Analysten.

Sollte diese Woche eine Einigung über das Hilfspaket zustande kommen, könnte dies ein Katalysator für die Finanzmärkte sein, zumal das Pharmaunternehmen Pfizer auf die Zulassung seines Impfstoffs im November hofft. Die Tatsache, dass der breiter gefasste Russell 2000 seit einigen Wochen eine bessere Performance als der S&P 500 vorweist, lässt darauf schliessen, dass die Anleger mit einem Wahlsieg von Joe Biden rechnen, der einen umfassenden Stimulierungsplan zugunsten der KMU umzusetzen beabsichtigt. Rund 15 Tage vor der Wahl liegt der demokratische Herausforderer den Online-Wettquoten zufolge mit 65% der Wählerstimmen in Führung. Die Debatte zwischen Donald Trump und Joe Biden am kommenden Donnerstag wird bereits mit

Spannung erwartet.

An der Wirtschaftsfrent verzeichneten die Detailhandelsumsätze im September einen Anstieg von 1,9%, das ist doppelt so hoch wie erwartet. Die US-Wirtschaft erholt sich etwas besser als vorhergesehen, obwohl die wöchentlichen Anträge auf Arbeitslosenhilfe mit 898'000 gegenüber den erwarteten 825'000 Anträgen wieder ansteigen.

Die chinesische Wirtschaft war die erste, die von der Covid-19-Pandemie betroffen war. Die von Peking angeordneten Massnahmen zu deren Eindämmung und zur Stimulierung der Wirtschaft waren erfolgreich. Das BIP beschleunigte sich im 3. Quartal auf 4,9% auf jährlicher Basis und liegt damit leicht unter den erwarteten 5,2%. Die starken Detailhandelsumsätze (+3,3% im September) und der erfreuliche Anstieg der Industrieproduktion (+6,9%) lassen auf eine Fortsetzung der Erholung hoffen. Wir rechnen damit, dass der chinesische Aktienmarkt, der seit Anfang Jahr gemessen am CSI 300 eine Performance von +16% verzeichnet und damit in Konkurrenz mit derjenigen der US-Wachstumswerte steht, weiter zulegen wird.

Angesichts der besonders besorgniserregenden Entwicklung der Infektionszahlen in Europa wird ebenfalls entscheidend sein, ob die EZB (Rede von Christine Lagarde heute Nachmittag) bereit ist, neue geldpolitische Massnahmen anzuordnen.



Der Index bewegt sich zwischen seinem Widerstand von 10'300 Punkten und seiner Unterstützung bei 10'100 Punkten. Wird die Marke nach oben durchbrochen, liegt das kurzfristige Ziel bei 10'500 Punkten. Ansonsten ist eine Rückkehr auf den Unterstützungsbereich sehr wahrscheinlich.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.91	1.07	10'207.13	3'245.47	12'908.99	4'935.86	5'935.98	3'483.81	11'671.56	23'410.63	1'124.08
Trend	➡	➡	➡	➡	➡	⬆	➡	⬆	⬆	➡	⬆
%YTD	-5.35%	-1.24%	-3.86%	-13.34%	-2.57%	-17.43%	-21.30%	7.83%	30.08%	-1.04%	0.85%

FLASH BOURSIER

LVMH (ISIN: FR0000121014, KURS: EUR 432.60)



LVMH, die weltweite Nummer eins im Luxusgüterbereich, hat im dritten Quartal besser als erwartet abgeschnitten und die negativen Auswirkungen der Pandemie auf seine Umsatzzahlen verringert. Der Konzern zeigte sich sehr resilient. Es ist ihm gelungen, die Entwicklung gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich zu verbessern, vor allem durch die Rückkehr auf den Wachstumspfad in den Geschäftsbereichen Mode und Lederwaren und beim Verkauf von Cognac.

Im ersten Halbjahr verzeichnete LVMH aufgrund der Schliessung seiner Boutiquen und Produktionsbetriebe einen Umsatzeinbruch von 27%. Im vergangenen Quartal hat sich der Umsatz in allen Regionen wieder verbessert, vor allem in Asien (+13%) und in den USA (-4%) und dank des florierenden Online-Handels. Im dritten Quartal wurde somit ein Umsatz von 11,9 Mrd. Euro erzielt, das sind 10% weniger als im Vorjahresquartal. Die Erholung ist hauptsächlich den

Marken Louis Vuitton und Christian Dior des Geschäftsbereichs Mode und Lederwaren zu verdanken (5,9 Mrd. Euro im 3. Quartal).

Das Unternehmen mit der grössten Börsenkaptalisierung Frankreichs realisierte somit einen Umsatz von insgesamt 30,3 Mrd. Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres, was einem Rückgang von 21%, begleitet von einer ermutigenden Erholung, hauptsächlich in China, entspricht.

Über den Rechtsstreit mit dem amerikanischen Schmuckhersteller Tiffany machte der Konzern keine Angaben. Die Hochzeit zwischen den beiden Konzernen scheint zu platzen, nachdem LVMH den vor der Pandemie vereinbarten Preis angefochten hat. Am vergangenen 28. September hat LVMH Gegenklage bei Gerichtshof von Delaware eingereicht. Der Prozess ist auf den kommenden 5. Januar angesagt.

Autoren:

Julien Stähli,
Leiter Diskretionäre
Vermögensverwaltung,
MBF Boston University

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Valentin Girard,
CFA, MScF Universität de
Neuchâtel

Karine Patron,
MScF Universität de
Neuchâtel

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
T. +41 32 722 10 00
contact@bonhote.ch
www.bonhote.ch

[facebook.com/
bankbonhote](https://www.facebook.com/bankbonhote)

[linkedin.com/company/
bank-bonhote](https://www.linkedin.com/company/bank-bonhote)

[twitter.com/
alexvincent](https://twitter.com/alexvincent)

[instagram.com/
banquebonhote](https://www.instagram.com/banquebonhote)

[youtube.com/
banquebonhote1815](https://www.youtube.com/banquebonhote1815)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.